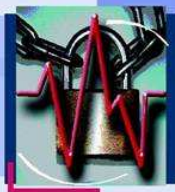
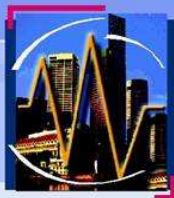




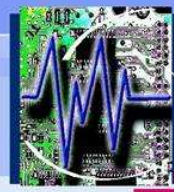
TELEKOMMUNIKATION



SICHERHEITSTECHNIK



GEBÄUDEMANAGEMENT



DATENTECHNIK



TAS-ULE-514

VoIP- Überleiteinrichtung für Funkbasisstationen und ELA-Anlagen

TAS-ULE-514 ist ein VoIP- Terminaladapter für analoge Leitungen in 4-Draht-Technik (Hören und Sprechen auf einem getrennten Adernpaar).

TAS-ULE-514 bringt z.B. Funkbasisstationen oder ELA-Anlagen ins Next-Generation-Network (NGN). Je nach Konfiguration kann nur der Sprech- und/oder Hörweg freigeschaltet werden.

TAS-ULE-514 wird als VoIP-Endgerät an einer Soft-PBX mit SIP-Protokoll betrieben, kann aber auch direkt mit einer anderen TAS-ULE-514 im IP-Netzwerk als Standleitungsersatz arbeiten.

Automatische Rufannahme

TAS-ULE-514 nimmt automatisch kommende Rufe an. Je nach Konfiguration wird der Sprech- und/oder Hörweg frei geschaltet. Die Rufannahme kann auf einzelne zulässige Anrufer-Nummern (CLI-Filter) begrenzt werden.

Automatische Verbindung

Alternativ dazu kann sich TAS-ULE-514 automatisch auf eine voreingestellte Rufnummer einwählen (z.B. Konferenzserver), oder sich mit einer anderen TAS-ULE-514 direkt im IP-Netzwerk verbinden. Ersetzt somit eine Standard-Festverbindung (SFV), z.B. zwischen Funkleitstand und Funkbasisstation.

Ausgangskontakt als virtuelle Sprechstaste

TAS-ULE 514 kann pegelgesteuert einen Sendekontakt aktivieren, um z.B. die Sprechstaste einer ELA-Anlage oder eines Funkgerätes nachzubilden. Die Sprachausgabe erfolgt entsprechend verzögert, um die volle Silbenverständlichkeit nach Einschalten der nachgeschalteten Anlage zu gewährleisten.

Sicherheitsrelevante Anwendungen

TAS-ULE 514 überwacht sich selbst und kann die Verfügbarkeit der Übertragungsstrecke kontrollieren.

Anwendungsbeispiele

- VoIP-Anbindung einer Funkbasisstation
- Sprechanlagen-Adapter für VoIP
- ELA-Anlagen-Adapter für VoIP
- 4-Draht-Standleitung über LAN

Generelle Merkmale TAS-ULE-514

- LAN Interface 10 Base T (VoIP mit SIP-Protokoll)
- Impedanz Audioein- und Ausgang: 600 Ohm
- Audiofrequenz < 3400 Hz
- Potentialfreier Ausgangskontakt (Schließer)
- Ausgangs- und Eingangspegel in 63 Stufen per Konfiguration einstellbar
- Kontaktschleife zur Auswertung eines Kontaktes / einer Sprechstaste
- WEB-Konfiguration über Browser
- Remote-Konfiguration über Telnet
- Alu- Profilgehäuse, stapelbar
- Abmessungen in mm: 182 x 120 x 52
- Stromversorgung 18V...36V DC (1,6 W)

Optionen

- Steckernetzteil 230V AC auf 24V DC
- Steuerung des Ausgangskontaktes über DTMF- Signalisierung.
- Serielle Schnittstelle V24 (UART)
 - Steuerung von Funkbasisstationen
 - Externe Kontaktenerweiterung
- Alternativ dazu verfügbar: Einschubmodul mit drei Kanälen im 19"-1HE Metallgehäuse



Abb.1: TAS-ULE-514 im Alu-Profilgehäuse

V1.04 - Technische Änderungen vorbehalten

FON

0 21 66 / 858-0

E-MAIL

info@tas.de

INTERNET

www.tas.de

TAS-ULE 514 als Überleiteinrichtung für Funkbasisstationen

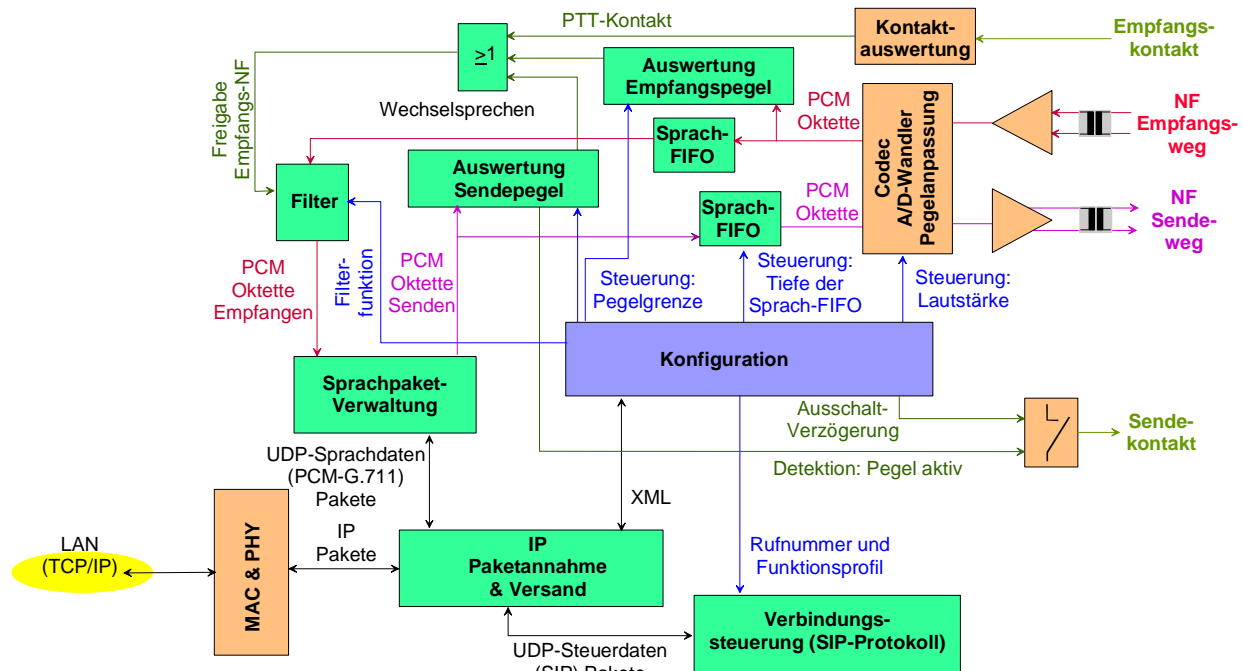


Abb.2: TAS-ULE-514 Funktionsprinzip

Pegelgesteuerter Sendekontakt

TAS-ULE 514 kann pegelgesteuert einen potentialfreien Sendekontakt aktivieren, um z.B. die Sendetaste einer Funkbasisstation nachzubilden. Schaltschwelle und Abfall-Verzögerungszeit sind konfigurierbar:

- Schaltschwellen-Pegel in 9999 Schritten
- Abfall-Verzögerung in 100 ms-Schritten: 0 bis 5s

Die Sprachausgabe erfolgt entsprechend verzögert, um die volle Silbenverständlichkeit nach Einschalten des Senders zu gewährleisten. Die Verzögerungszeit ist separat konfigurierbar:

- Signalverzögerung in 10 ms-Schritten: 0 bis 200ms

Pegelgesteuerte Rauschsperrung am NF-Eingang

TAS-ULE-514 unterstützt eine pegelgesteuerte Rauschunterdrückung der Empfangsrichtung (Funk -> VoIP). Auch hier wird die Sprachübertragung ggf. verzögert, um die Silbenverständlichkeit nach dem Freischalten des NF-Empfangsweges zu gewährleisten. Schaltschwelle und Verzögerungszeiten sind konfigurierbar:

- Schaltschwellen-Pegel in 9999 Schritten
- Signalverzögerung in 10ms-Schritten: 0 bis 200ms
- Reaktivierung der Rauschsperrung nach Pegelunterschreitung in 100ms-Schritten bis 5s